

## WIENER LANDESREGIERUNG



MD-VfR - 194/93

Wien, 29. März 1993

Agrarverfahrensgesetz 1950;  
Novelle;  
Begutachtungsverfahren;  
Stellungnahme

Betrifft GESETZENTWURF	
Zi. <i>12</i>	-GE/19 <i>13</i>
Datum: 30. MRZ. 1993	
Verteilt 31. März 1993 <i>juur</i>	

An das  
Präsidium des Nationalrates

*Stimmung*

Das Amt der Wiener Landesregierung beehrt sich, in der Beilage 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu dem im Betreff genannten Gesetzentwurf zu übermitteln.

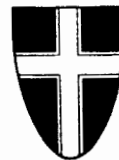
Für den Landesamtsdirektor:

Beilage  
(25-fach)

*Dr. Hrasko*

Dr. Hrasko  
Senatsrat



**AMT DER  
WIENER LANDESREGIERUNG**

Dienststelle **MD-Verfassungs- und  
Rechtsmittelbüro**  
Adresse **1082 Wien, Rathaus**  
Telefonnummer **40 00-82318**

**MD-VfR - 194/93****Wien, 29. März 1993****Agrarverfahrensgesetz 1950;  
Novelle;  
Begutachtungsverfahren;  
Stellungnahme****zu GZ 600.982/0-V/2/92****An das  
Bundeskanzleramt**

Auf das do. Schreiben vom 8. Februar 1993 beehrt sich das Amt der Wiener Landesregierung folgende Stellungnahme abzugeben:

§ 1 Abs. 2 Agrarverfahrensgesetz 1950 soll vorsehen, daß im Berufungsverfahren in Verwaltungsstrafverfahren vor den Agrarbehörden der 5. Abschnitt des II. Teiles des Verwaltungsstrafgesetzes 1991 (VStG) gilt.

Abgesehen davon, daß diese Regelung insoferne widersprüchlich wäre, als die rezipierten Bestimmungen des Verwaltungsstrafgesetzes 1991 die Unabhängigen Verwaltungssenate in den Ländern als Berufungsbehörde vorsehen, § 1 Abs. 2 Agrarverfahrensgesetz 1950 aber offenbar als Rechtsmittelinstanz die Landesagrarsenate ansieht (vgl. auch die erläuternden Bemerkungen), einige der rezipierten Bestimmungen (wie z. B. § 51 c VStG) auf die Landesagrarsenate nicht angewendet werden können und kein Grund ersichtlich ist, weshalb in Verwaltungsstrafsachen in Angelegenheiten der Bodenreform der Instanzenzug anders geregelt sein soll, als dies allgemein § 51 Abs. 1 VStG vorsieht, besteht aus ha. Sicht auch kein Regelungsbedarf für eine derartige Bestimmung im Agrarverfahrensgesetz 1950.

Gleichzeitig werden 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme an das Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für den Landesamtsdirektor:



Dr. Hrasko  
Senatsrat

OMR Mag. Hutterer